

# **ECM – Highlights der CeBIT**

## **Ein Interview mit Dr. Ulrich Kampffmeyer**

Geführt von Anette Stadler

***ECMguide.de***  
Documents in Business

 **PROJECT CONSULT**  
Unternehmensberatung  
Dr. Ulrich Kampffmeyer GmbH

**Hamburg, 2013**



## **ECM – Highlights der CeBIT**

Für die CeBIT-Trends interviewte Anette Stadler (AS), ECMguide.de, den Geschäftsführer von PROJECT CONSULT, Dr. Ulrich Kampffmeyer (Kff) zu den wichtigsten ECM-Trends im Jahr 2013.

AS: 1. Welche thematischen ECM-Highlights erwarten Sie auf der CeBIT?

Kff: Ich erwarte eine Verschiebung zu einem ganzheitlicheren Ansatz, der die Grenze zwischen unstrukturiertem Content und strukturierten Daten überwindet, also eher etwas zu EIM Enterprise Information Management (siehe z.B. SAP oder OpenText) oder Social Business (siehe z.B. IBM). Die alte Zuordnung ECM taugt nicht mehr viel, da ECM inzwischen Infrastruktur geworden ist. Die traditionellen ECM-Anbieter setzen daher auch eher auf Lösungsthemen mit elektronischen Akten, automatischer Klassifikation, BPM, Case Management etc.

AS: 2. Gibt es Produktpräsentationen, auf die Sie im Vorfeld besonders gespannt sind? Wenn ja, welche sind das?

Kff: Ich sehe mehrere Schwerpunkte:

Erster Schwerpunkt: Alles was mit Automatisierung zu tun hat wird interessant sein – bei der Erfassung von Information, beim Kategorisieren, Indizieren und Klassifizieren von Inhalten, bei Analytics zur Auswertung in unterschiedlichen Bereichen wie BigData, BPM, BI, Web Intelligence usw.

Zweiter Schwerpunkt: alles was mit Collaboration zu tun hat wie Ablösung und Vermeidung von E-Mail, Social Media bei IBM Connections, Microsoft Sharepoint 2013, Google DOcs+Drive, Case Management etc.

Dritter Schwerpunkt: alles was hybrid mit Cloud und On-Premise im Bereich Mobile zurechtkommt – elektronische Formulare, Workflow, Collaboration, Archivierung, Informationssynchronisation, Informationsschutz, Verschlüsselung usw.

Zu diesen drei Schwerpunkten – die sich auch im Slogan der CeBIT „Shareconomy“ widerspiegeln – gibt es zahlreiche Präsentationen von SAP mit Hana über IBM mit Connections, Microsoft mit Sharepoint 2013, Docuware mit Kombination von herkömmlicher Klassifikation mit Folksonomy, Fabasoft im E-Government-Bereich, usw. usw – für die vollständige Besuchsliste langt der Platz hier nicht.

AS: 3. Welche Veranstaltungen würden Sie ECM-interessierten Besuchern besonders ans Herz legen?

Kff: In Punkto Veranstaltungen sicherlich das VOI/ITKOM-Forum aber auch die WebCiey und die Veranstaltungen im Public Sector Park, wo es hoffentlich mal etwas Praktikables zu E-Government, OkeVa, De-Mail, etc. ohne Overhead und deutsche Sonderlocken gibt.



AS: 4. Wie wirkt sich das CeBIT-Thema „Shareconomy“ Ihrer Meinung nach auf das ECM-Interesse aus?

Kff: „Shareconomy“ trifft es gut. Der Begriff ist assoziiert mit geschäftlichem wie Business & Economy, adressiert Collaboration und den Informationsaustausch über die Cloud und beinhaltet auch die Kommunikation. Gut gewählt und EIM Enterprise Information Management ist bei Shareconomy eine notwendige Komponente um die Information nutzen und in den Griff zu bekommen. Ich hoffe nur, dass die ECM-Anbieter das Thema auch ernstlich aufgreifen und nicht nur die üblichen Produktpräsentationen abziehen.

### Über Dr. Ulrich Kampffmeyer

Ulrich Kampffmeyer ist seit 35 Jahren im Thema Informationsmanagement zu Hause. Er gründete und leitete entsprechende Fachverbände, arbeitete bei Standards mit, ist von Anfang an einer der internationalen Verfechter der ECM-Vision, und hat mit zahlreichen Publikationen und Vorträgen den ECM-Markt befruchtet. Er gilt als Mentor der Branche in Europa und wird auch der deutsche „ECM-Papst“ genannt. Seit 1992 ist er als Unternehmensberater für Information Management unterwegs und leitet das Beratungsunternehmen PROJECT CONSULT (<http://www.PROJECT-CONSULT.com>).

Dr. Kampffmeyer ist anerkannter Kongressleiter, Referent und Moderator zu Themen wie Enterprise Content Management, Collaboration, Enterprise Information Management, revisionssichere Archivierung, Records Management, Dokumentenmanagement, Workflow, Rechtsfragen Business Process Management, Information Governance oder Wissensmanagement. Auf zahlreichen nationalen und internationalen Kongressen und Konferenzen wirkte er als Keynote-Sprecher mit.

Von der ComputerWoche wurde er 2003 und 2011 unter die 100 wichtigsten IT Macher Deutschlands gewählt. Sein Curriculum findet sich auf Wikipedia [http://bit.ly/WP\\_DrUKff](http://bit.ly/WP_DrUKff) .



### Weitere Informationen

Dieses Interview führte Anette Stadler für ECMguide.de.

Web-Veröffentlichung von Auszügen aus dem Interview:

<http://www.ecmguide.de/cebit/ecm-highlights-auf-der-cebit-2013-16538.aspx>